

Ressort: Finanzen

Gabriel will Rücklagen der Energiekonzerne für Atom-Rückbau prüfen

Berlin, 29.06.2014, 08:40 Uhr

GDN - Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) hat angekündigt, die Rückstellungen der Energieversorger für den Abriss der Atomkraftwerke zu überprüfen. "Erstens will ich wissen, ob die bislang gebildeten Rückstellungen ausreichen, um den Rückbau der Kernkraftwerke und Atommüll-Endlagerung in Deutschland zu finanzieren", sagte Gabriel dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Zweitens muss geprüft werden, ob die Rücklagen sicher sind und wir im Bedarfsfall darauf zugreifen können." Die Kraftwerksbetreiber hatten im Mai einen staatlichen Fonds ins Spiel gebracht, der die Abwicklung der Atomkraftwerke übernehmen sollte. Anders als damals signalisiert Gabriel jetzt Gesprächsbereitschaft. "Die Bundesregierung muss klären, wie sie mit dem Vorschlag der Kernkraftbetreiber umgeht, einen Fonds für den Rückbau der Atomkraftwerke zu bilden", sagte der Minister dem Magazin. "Ich war als Umweltminister lange für Reaktorsicherheit zuständig", so Gabriel. "Deshalb weiß ich, dass der Staat bei diesem Thema ein wichtiges Wort mitzureden hat und leider auch immer mit in der Verantwortung steht, wenn etwas schief geht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36976/gabriel-will-ruecklagen-der-energiekonzerne-fuer-atom-rueckbau-pruefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com